

# Eintrittserklärung

Hiermit erkläre ich unter Anerkennung der Vereinsatzung meinen Eintritt zum Verein „Museumshafen Büsum e.V.“  
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 65.- €, Schüler und Auszubildende 10.- €

Tag des Eintritts:.....  
Vor- und Nachname:.....  
Beruf:.....  
PLZ / Wohnort:.....  
Straße:.....  
Telefon:.....  
E-Mail:.....  
Geburtsdatum, -ort:.....

## SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID.Nr.: DE17ZZZ00000431798  
Mandatsreferenz: NachnameVorname

Ich ermächtige den Verein Museumshafen Büsum e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen, zugleich weise ich meine Bank an, diese einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

IBAN:.....  
Bank:.....  
BIC:.....

-----  
**Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzl. Vertreter**

## Spenden zur Erhaltung der Schiffe

Museumshafen Büsum e.V.  
Sparkasse Westholstein  
Konto: 500 423 40 IBAN: DE94 2225 0020 0050 0423 40  
BLZ: 222 500 20 BIC: NOLADE21WHO

## Spendenhinweis:

Der Museumshafen Büsum e.V. ist vom Finanzamt Itzehoe als gemeinnützig anerkannt. Die Beiträge der fördernden Mitglieder, als auch weitere Zuwendungen sind als Spenden steuerlich abzugsfähig.

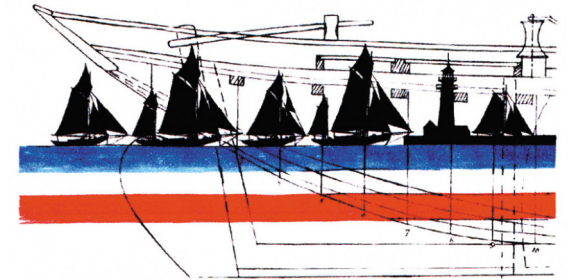
**Viele Details zeigen den Besuchern des Hafens, dass hier Ehrenamtliche am Werk sind, die Spaß daran haben, Büsum seinen maritimen Charakter zu erhalten.**

**Das restaurierte alte Molenfeuer als Informationspunkt am Ankerplatz, der Nachbau des ersten Büsumer Leuchtturms von 1878 an der Freitreppe, der Ankerfriedhof für ausgesiedelte Anker unterhalb des Leuchtturms, der Tassenpegel, der Hochwassermarkenpfahl mit den Wasserstandsmarken der letzten Sturmfluten, die Schott'schen Karren, der alte Hafenkran, die beleuchteten Dalben rund um den Museumshafen und der 14 Meter hohe schmucke Flaggenmast mit den vier Sitzbänken, sowie der Stockanker am Ankerplatz.**

**Durch die Teilnahme der vereinseigenen Veranstaltungen wie Regatten mit den vereinseigenen Schiffen und Hafenfesten sollen die Mitglieder sowohl den Verein repräsentieren, aber auch für den Büsumer Museumshafen und den Ort Büsum werben.**

**Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Ihnen unser Konzept gefällt, würden wir uns freuen, Sie im Verein Museumshafen Büsum e.V. als Mitglied begrüßen zu dürfen.**

# MUSEUMSHAFEN BÜSUM



**Der Verein Museumshafen Büsum e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, historische Schiffe zu erhalten und ihnen einen dauerhaften Liegeplatz im Museumshafen Büsum zu geben.**

**Damit soll der heutigen Generation ein Bild der früheren Berufsschifffahrt und Fischerei an der deutschen Westküste Schleswig-Holsteins und hier speziell in Büsum vermittelt werden.**



[www.museumshafen-buesum.de](http://www.museumshafen-buesum.de)

## Rickmer Bock



Die "Rickmer Bock" (ursprünglich "Hindenburg", dann "Geheimrat Heinrich Gerlach III") war ein Motorrettungsboot der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS).

Die Rickmer Bock wurde 1944 in Dienst gestellt und hat in ihrer aktiven Zeit 1223 Menschen das Leben gerettet.

Benannt wurde das Boot nach Rickmer Bock, einem langjährigen Vormann der DGzRS auf Helgoland.

Im Oktober 2024 feiert die Rickmer Bock ihren 80. Geburtstag!

Weitere Informationen über die Rickmer Bock gibt es in der Broschüre „Motorrettungsboot Rickmer Bock – Die Geschichte eines legendären Rettungsbootes“

## Forelle von Kollmar



Der Gaffelkutter "Forelle BÜS 85" wurde 1932 in Tönning gebaut und als Krabbenkutter in Büsum eingesetzt. Nach verschiedenen Eignern und einer Zeit als Sportboot konnte der Museumshafen Büsum e.V. die "Forelle" erwerben. Das Schiff wurde komplett restauriert und dient heute den Mitgliedern des Museumshafen Büsum e.V. als repräsentatives Schiff, mit dem erlebnisreiche Fahrten, z.B. nach Helgoland, durchgeführt werden.

Der Museumshafen Büsum e.V. ist dankbar über jegliche Zuwendung in Form von Beiträgen oder Spenden, die den Erhalt und Erwerb solcher Geschichtsträchtiger Schiffe ermöglicht.

## Fahrewohl von Büsum



Der älteste noch fahrtüchtige Büsumer Krabbenkutter ist die Fahrewohl von Büsum. Sie wurde 1912 auf der Junge-Werft in Wewelsfleth gebaut und hatte bis 1921 ihren Heimathafen in Büsum. Nach Jahren in benachbarten Häfen ermöglichte die Büsumer Geschäftsfrau Christiane Danker mit einer großzügigen Spende den Kauf des ehemaligen Fischkutters.

Nicht nur die Mitglieder des Museumshafen Büsum e.V. haben die Fahrewohl von Büsum in ihr Herz geschlossen!



[Info@Museumshafen-Buesum.de](mailto:Info@Museumshafen-Buesum.de)